

»Merhaba Reutlingen!«

21. Interkulturelle Woche
in Reutlingen
24.9. - 3.10.2011



Almanyada elli yıl | Fünfzig Jahre in Deutschland

Programm

- Thema der Woche
- Ausstellungen
- Veranstaltungen
im Umfeld

Grußwort

Liebe Reutlingerinnen und Reutlinger,

in diesem Jahr begehen wir die 21. Interkulturelle Woche in Reutlingen. Aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums des deutsch-türkischen Anwerbeabkommens richtet sich das Hauptaugenmerk unter dem Motto »Merhaba Reutlingen!« auf die türkisch-stämmigen Reutlingerinnen und Reutlinger.

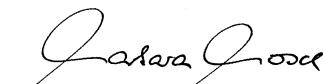


Im Unterschied zu den Anwerbeabkommen mit anderen europäischen Staaten – wie z. B. Italien oder Griechenland – spielten im Falle der Türkei neben wirtschaftlichen auch strategische Gründe eine Rolle. Ursprüngliche Bedenken hinsichtlich möglicher Konflikte aufgrund der religiös-kulturellen Distanz schlugen sich in engen Richtlinien nieder, was Dauer, Herkunft und Familienstand der Angeworbenen anbetraf. Dennoch zeigte sich auch in diesem Falle, dass viele, die als »Gastarbeiter« kamen, ein ganzes Leben lang blieben. Für sie, ihre Kinder und Enkelkinder ist Deutschland zur Heimat geworden.

Heute leben Bürgerinnen und Bürger aus 135 Nationen in Reutlingen, davon allein 2.854 Personen mit einer türkischen Staatsangehörigkeit. Damit die kulturelle Vielfalt Reutlingen weiterhin prägt und liebenswert macht, gilt es auch, sich den Anforderungen zu stellen, die aus dem Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Prägung erwachsen. Dazu gehört in erster Linie, sich für den »anderen« zu interessieren und ihn zu respektieren.

Ich begrüße es sehr, dass die Interkulturelle Woche auch dieses Jubiläum zum Anlass nimmt, zu ergründen, wie es den türkischen »Gastarbeitern« der ersten Generation im neuen, unbekannten (Deutsch-)Land ergangen ist, wie sie sich hier eine neue Existenz aufgebaut haben, wie das Miteinander unterschiedlicher Kulturen, insbesondere im Hinblick auf die türkisch-stämmigen Mitbürgerinnen und Mitbürger der dritten und vierten Generation, gelingt, und schließlich wie unsere Stadt durch das Leben und Mitwirken dieser Bevölkerungsgruppe an Vielfalt und Reichtum gewinnt.

Wie immer werden zahlreiche Veranstaltungen angeboten, um sich über Kulturen und Religionen hinweg zu begegnen, gegenseitig kennen zu lernen und ein anregendes Miteinander von Einheimischen und Zugewanderten zu erleben. Herzlich lade ich Sie dazu ein und möchte allen danken, die sich in diesem Jahr im Rahmen der Interkulturellen Woche engagieren.


Barbara Bosch
Oberbürgermeisterin

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

die Unterzeichnung des Türkisch-Deutschen Anwerbeabkommens vor 50 Jahren ist für unsere beiden Länder, aber auch für die türkische Gemeinde in Deutschland und Württemberg von besonderer Bedeutung. So freue ich mich, dass die »21. Interkulturelle Woche in Reutlingen« unserem Land, unserer Kultur und der türkischen Gemeinde in Württemberg und Reutlingen gewidmet ist.



Viele unserer Landsleute leben bereits seit rund einem halben Jahrhundert in Frieden und Harmonie mit ihren Nachbarn in diesem Land. Sie haben durch ihre Arbeit zum wirtschaftlichen Aufschwung Württembergs beigetragen und das Land durch ihre eigene Sprache, Kultur und Tradition bunter gemacht und bereichert.

Der Schriftsteller Nevfel Cumart schreibt in seinem Gedicht »Zweite Generation«: Auf unseren Schultern die Bürde zweier Welten / unser Geist ein Schmelztiegel im Flammenmeer tausendjähriger Kulturen / sind wir Freunde der Sonne und der Nacht.

Damit dürften die Gefühle und Gedanken vieler meiner Landsleute umschrieben sein. Es ist eine besondere Gabe und zugleich auch eine große Verantwortung, zwei Kulturen und zwei Länder in sich und miteinander zu vereinen. Doch jedes Land und jede Gesellschaft wächst durch die soziale und kulturelle Vielfalt seiner Menschen. Zudem gewinnt Interkulturalität in einer Welt, die über wirtschaftliches Zusammenarbeiten und gesellschaftlichen Austausch immer enger zusammen wächst, zunehmend an Bedeutung. Unsere Wirtschaften sind global, einheitliche Kommunikationsforen und Netzwerke umspannen die Erde und verbinden Menschen über Tausende von Kilometern hinweg. Daher müssen wir letztlich auch alte Denkmuster überwinden und beginnen, global zu denken.

Dialog und gegenseitiger Austausch sind für das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft von besonderer Bedeutung. Daher schätze ich Veranstaltungen wie die »Interkulturelle Woche«. Sie ermöglichen ein besseres Kennenlernen und auch Verstehen anderer Kulturen und Traditionen und fördern so die Toleranz und das gesellschaftliche Miteinander.

Ich möchte Allen, die sich mit ihrem vielfältigen Engagement in die Organisation der »21. Interkulturellen Woche« eingebracht haben, herzlich danken. Den Besuchern und Besucherinnen wünsche ich interessante und spannende kulturelle und interkulturelle Begegnungen und den Veranstaltern viel positive Resonanz und den verdienten Erfolg.

Mustafa Türker Ari
Türkischer Generalkonsul Stuttgart

Vorwort

Wie in den Jahren zuvor gibt es auch heuer mit dem 50. Jahrestag des deutsch-türkischen Anwerbeabkommens den Anlass, sich schwerpunktmäßig mit einem Land zu befassen. Nach Italien (2005) und Griechenland (2010) geht es nun unter dem Motto **»Merhaba Reutlingen!«** um das Leben der türkisch-stämmigen Mitbürgerinnen und Mitbürger, ihre Erfahrungen als Zugewanderte damals und ihre Mitwirkungsmöglichkeiten als Teil unserer Gesellschaft heute.

Dank der tatkräftigen Mitwirkung von Stadt, Kirchen und Einrichtungen, insbesondere auch von türkischen Vereinen, lässt sich aus dem diesjährigen Programm ein breites Spektrum an kultureller Vielfalt und wirtschaftlicher Kraft ersehen, das Reutlingen mit der Zuwanderung von Menschen aus der Türkei zuteil wurde. Zugleich zeigen aber sowohl die Geschichte des Anwerbeabkommens als auch heutige Herausforderungen wie z.B. der christlich-muslimische Dialog, wie sehr die interkulturelle Bereicherung der Pflege des Miteinanders und des vorbehaltlosen Austausches hinsichtlich möglicher Konfliktthemen bedarf. Dass es sich lohnt, zeigen allein schon die wertvollen Erfahrungen, die im Laufe der Planungsarbeit in der Programm-AG gemacht werden konnten.

Allen Beteiligten, insbesondere den mitwirkenden türkischen Vereinen, sei für ihr Engagement herzlich gedankt! Ebenso ein herzlicher Dank an die Stadt Reutlingen sowie die evangelische und katholische Gesamtkirchengemeinde für ihre ideelle und finanzielle Unterstützung!

Wir hoffen, mit dem vielfältigen Veranstaltungsangebot Ihr Interesse zu wecken und freuen uns über Ihren Besuch!

Programm-Arbeitsgruppe 21. Interkulturelle Woche in Reutlingen

- Thomas Becker (Volkshochschule Reutlingen)
- Ali Bicakci (Yunus Emre Moschee / Muslim Gemeinde)
- Bülent Bengi (IG Metall – AK Migration)
- Sultan Braun (Stadt Reutlingen / Ref. f. Migrationsfragen)
- Ibrahim Cömert (Türkischer Kultur u. Integrationsverein e.V.)
- Andrea Däuwel-Bernd (Stadtbibliothek Reutlingen)
- Nesrin Gelberi (Die Tonne)
- Susanne Haag (Evangelische Kontaktstelle für Asylarbeit)
- Nusrat Hassan (Forum muslimischer Frauen)
- Friederike Hohloch (Stadt Reutlingen / Abt. für Ältere)
- Jana Mokali (Diakonieverband RT; DWW Fachstelle für IKO)
- Thomas Münch (Kath. Dekanat Reutlingen-Zwiefalten)
- Adnan Özfirat (Türkischer Kultur u. Integrationsverein e.V.)
- Thomas Roos (Polizeidirektion Reutlingen)
- Christiane Schindler (Caritas-Zentrum Reutlingen)
- Sedat Sencel (Türkischer Kultur- und Integrationsverein)
- Vera Stokic (Referat für Migrationsfragen)
- Franz Winterhalter (Treffpunkt für Ältere der BruderhausDiakonie, Reutlingen)

Programm

21. Interkulturelle Woche 2011

Samstag, 24.9.



Orient/Rock/Fusion mit »Limanja«

Konzert, anschließend Oriental Disco mit DJ »Ben Dancin'«

Die Kombination aus Rock und anatolischen Traditionen kennzeichnet »Limanja« aus Stuttgart und Mannheim. Die Band um den vielseitigen

Sänger und Gitarristen Nazim Sabuncuoglu jongliert mit harten Rock-Riffs, dem kristallinen Spiel auf der Langhalslaute Baglama (Hüseyin Temiz) und einem funkigen Bass (Stephan Schelens), ergänzt durch die packende Handhabung der Drums (Robert Wittmaier) und die mal weichen Liegetöne, mal staccatoartigen Einlagen der Violine (Deniz Dag). Die gefühlvolle Stimme des Bandleaders hat Färbungen aus



der westlichen Songwriter-Zunft und Posen des Rock übernommen, spielt jedoch auch unüberhörbar mit den Arabesken des Nahen Ostens. Ganz frische Geschichten aus Tausendundeiner Nacht mit urbanem Flair.

Sa., 24.9., 20.00 Uhr | franz.K, Unter den Linden 23

Eintritt: VVK: € 6,90; AK: € 10,- / erm. € 6,- | Einlass: 19.30 Uhr

Veranstalter: franz.K

21. Interkulturelle Woche 2011

Montag, 26.9.



»50 Jahre, 50 Menschen, 50 Augenblicke«

Eröffnung der Fotoausstellung

Herzlich eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger. Ein kurzweiliges Programm mit musikalischer Umrahmung verspricht einen interessanten Abend. Auch für das leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt. Der türkische Kultur- und Integrationsverein freut sich auf Ihr Kommen.

Mo., 26.9., 19.30 Uhr | Haus der vhs, Spendhausstr. 6

Veranstalter: Türkischer Kultur- und Integrationsverein



*An und Verkauf von
Gebrauchtwagen aller Art*

Zeki Ayyıldız

www.az-autoteam.de
e-mail: az-autoteam@gmx.de
Ludwig str. 23 72766 Reutlingen

Tel. : 07121 - 9437083
Fax : 07121 - 9437084
Mobil : 0171 - 3051483

Thema

Tag d. Flüchtlings

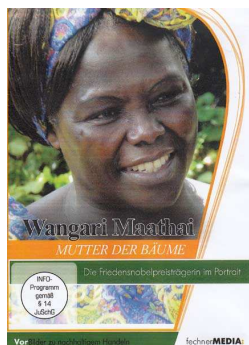
Forum

© ...und weiter



»Wangari Maathai, Mutter der Bäume«

Der besondere Film in der Interkulturellen Woche



Zu sehen ist die Kurzfassung des Films »Taking Root«, der begleitend zur Ausstellung »Migration oder Einer und die Anderen« – Bilder und Collagen von Barbara Kärn-Wilk gezeigt wird.

Während es in der Ausstellung unter anderem um „Flüchten“ geht, zeigt der Film ein Beispiel fürs »Standhalten.« Erzählt wird die dramatische Geschichte von Wangari Maathai aus Kenia, deren einfacher Akt der Anpflanzung von Bäumen eine landesweite Bewegung für Demokratie, Schutz der Menschenrechte und Umweltschutz auslöste. Wangari Maathai hat für ihre Aktionen den Nobelpreis erhalten.

Mo., 26.9., 19.30 Uhr | Citykirche, Nikolaiplatz

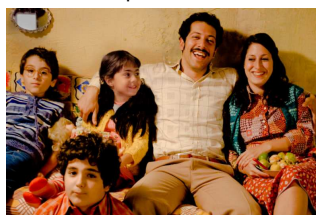
Veranstalter: Asylcafé, Evang. Kontaktstelle für Asylarbeit, Citykirche



»Almanya – Willkommen in Deutschland!«

Deutschland, 2010; Komödie; Regie: Yasemin Şamdereli; 101 Min.; FSK: ab 6; bes. wertv.

»Bin ich eigentlich Deutscher oder Türke?« Auf diese Frage des sechsjährigen Cenk Yilmaz erzählt ihm seine 22-jährige Cousine Canan die Geschichte ihres Großvaters Hüseyin, der Ende der 60er Jahre als türkischer Gastarbeiter nach Deutschland kam und später seine Frau und Kinder nach »Almanya« nachholte. Seither ist viel Zeit vergangen und Deutschland ist längst zur Heimat der Familie geworden, bis eines schönen Abends Hüseyin bei einem großen Familientreffen seine Lieben mit der Nachricht überrumpelt, er habe in der Türkei ein Haus gekauft und wolle nun mit ihnen zusammen in ihre alte Heimat fahren. Da stellt sich allerdings für den einen oder anderen die Frage, wo eigentlich seine Heimat ist...



Mit viel Humor und Einfühlungsvermögen wird die Geschichte der Gastarbeiterfamilie von Hüseyin Yilmaz erzählt. Der sehr persönliche Film der beiden Schwestern Yasemin und Nesrin Şamdereli beruht zum Teil auf eigenen Erlebnissen, die den Zuschauer auf unterhaltsame Weise teilhaben lassen an einer Welt zwischen Orient und Okzident, an einer großen kultur- und generationenübergreifenden Familiengeschichte.

Deutscher Filmpreis 2011 in Silber in der Kategorie Bester Film sowie für Yasemin und Nesrin Şamdereli (Bestes Drehbuch).

Mo., 26.9., 20.30 Uhr | Cineplex Planie, Gartenstr. 51

Eintritt € 4,-

Veranstalter: Programm-AG Interkulturelle Woche mit Jufi Reutlingen

21. Interkulturelle Woche 2011**Dienstag, 27.9.****»Almanya – Willkommen in Deutschland!«**

Deutschland, 2010; Komödie; Regie: Yasemin Samdereli; 101 Min.;
FSK: ab 6, f; bes. wertv.

Beschreibung: siehe Mo., 26.9.2011

Di., 27.9., 15.00, 17.45, 20.30 Uhr | Cineplex Planie, Gartenstr. 51

Eintritt € 4,-

Veranstalter: Programm-AG Interkulturelle Woche mit Jufi Reutlingen

**»Almanya – Willkommen in Deutschland!« im Gespräch**

Gesprächsrunde im Anschluss an die Vorführung um 17.45 Uhr im
Cineplex Planie

Mit über 1,3 Millionen Besuchern ist das mit dem Deutschen Filmpreis ausgezeichnete Kino-Debüt der Samdereli-Schwestern die Multi-Kulti-Komödie des Jahres 2011. Was ist das Geheimnis des Erfolgs? Wie wirkt er auf das türkische und deutsche Publikum? Diese und andere Fragen sollen mit deutschen und türkisch-stämmigen Gästen zur Sprache kommen.

Moderation: Thomas Münch

**Di., 27.9., 19.30 Uhr | Pfarrsaal der Marienkirche,
Metzgerstr. 56**

**Veranstalter: IG Metall Reutlingen/Tübingen – AK
Migration, Programm-AG Interkulturelle Woche**

**21. Interkulturelle Woche 2011****Mittwoch, 28.9.****»I ben Reigschmeckter« – Menschen aus aller Welt erzählen**

Erzählcafe

50 Jahre Anwerbeabkommen mit der Türkei – »Gastarbeiter ersten Stunde« (erste Generation), später Eingewanderte (Familiennachzug, zweite Generation) und hier Geborene mit türkischen Wurzeln erzählen über ihre ersten Erfahrungen in Reutlingen, ihr Leben und ihre Zukunftspläne.

Die Veranstaltung wird mit orientalischer Musik umrahmt.

Moderation: Jana Mokali, Fachstelle für interkulturelle Orientierung,
Diakonisches Werk Württemberg

Leitung: Franz Winterhalter, Treffpunkt für Ältere

**Mi., 28.9., 15.00 Uhr | Treffpunkt für Ältere, Gustav-Werner-Str. 6a
ab 14.00 Uhr: Bewirtung**

**Veranstalter: Treffpunkt für Ältere der BruderhausDiakonie; Stadt
Reutlingen/Abt. f. Ältere**

**»Deutsch aus Liebe« – »Aşk için Almanca«**

Dokumentarfilm von Barbara Trottnow (87 Min., deutsch/türkisch)
mit Gesprächsrunde

Ein Deutschkurs in der türkischen Stadt Balıkesir: Die Teilnehmerinnen wollen einen in Deutschland lebenden türkischen Mann heiraten und zu ihm ziehen. Die Langzeitbeobachtung begleitet drei Frauen aus diesem Kurs auf ihrem Weg von der Türkei in ein neues Leben in Deutschland.

Nach dem Film folgt eine moderierte Diskussionsrunde.

Mi., 28.9., 18.00 Uhr | Haus der vhs, Spendhausstr. 6

Veranstalter: Forum muslimischer Frauen



Thema

Tag d. Flüchtlings

Forum

...und weiter



**»100 Tage Integrationsministerin« –
Erfahrungen, Konzepte, Perspektiven
Bilkay Öney im Gespräch**

Mit der Wahl und Vereidigung des grün-roten Kabinetts am 12. Mai dieses Jahres wurde erstmals in Baden-Württemberg ein Integrationsministerium eingerichtet. Gut 100 Tage im Amt, stellt die Integrationsministerin Bilkay Öney sich und ihre Tätigkeit vor: Welche Ideen, Vorstellungen und Konzepte kennzeichnen die Integrationspolitik der grün-roten Landesregierung?

Moderation: Dr. Ulrich Bausch

Zwischentöne am Piano: Elif Sahin-Nesweda, Gewinnerin des Internationalen Wettbewerbs für Liedkunst 2010 (mit der Mezzosopranistin Annelie Sophie Müller)



**Do., 29.9., 20.00 Uhr | Spitalhof, Marktplatz
Veranstalter: Programm-AG Interkulturelle Woche**



»Zusammenhalten – Zukunft gewinnen«

Ökumenischer Gottesdienst zum „Tag des Flüchtlings“
mit anssl. Begegnung und Gespräch

Vielfalt zu sehen, wahrzunehmen, ernst zu nehmen, zu bejahen – das ist die grundlegende Voraussetzung für ein friedvolles Zusammenleben. Was aber macht aus dem Miteinander in Vielfalt – was ja schon sehr viel wäre – etwas Gemeinsames? Was schafft den Zusammenhalt? Was ist das Zentrum, das der Vielfalt eine innere Mitte gibt? Um diese Fragen soll es im diesjährigen Gottesdienst gehen. Herzliche Einladung!

**Fr., 30.9., 19.00 Uhr | Citykirche, Nikolaipplatz
Veranstalter: Asylpfarramt, Asylcafé**

Unterhaltsreinigung Glas - Fassadenreinigung Baureinigung Teppich Bodenreinigung Treppenhausreinigung		TUK GEBÄUDEREINIGUNG A bis Z Inh. Berati KARAKAYA Wilhelm - Kuhn - Str. 60 ☎ : 0 71 21 / 6 63 57 Fax : 0 71 21 / 6 63 57 Mobil: 0 174 3 464 698
--	---	---



»Hölderlin in Sprachen der Welt«

Menschen inszenieren Hölderlin in ihrer Muttersprache

Zwölf Personen aus aller Herren Länder, wohnhaft im Raum Nürtingen, inszenieren Hölderlin. Sein Gedicht »Andenken« führt sie auf eine Reise in die Welt Hölderlins. In allen Muttersprachen der Mitwirkenden werden die Gedanken der Gedichte vorgetragen, ganz oder in Teilen, gleichsam im Gespräch der einen Sprache mit der anderen. So öffnet sich die Dichtung Hölderlins in neue und ungewohnte Dimensionen; ein eigentümliches Spiel mit Motiven von Heimat, Trennung, Fremde und Heimkehr unter der Regie des Belgiers Marc Verneek und auf Initiative von Reza Maschajechi.

Sa., 1.10., 17.00 Uhr | Stadtbibliothek, Spendhausstr. 2, Großer Saal
Eintritt € 6,- / erm. € 4,- | Kartenvorverkauf / Reservierung: Musik-
bibliothek (Tel.: 07121 303-2847)
Veranstalter: Stadtbibliothek



»Merhaba Reutlingen!«

Festgala zum 50-jährigen deutsch-türkischen Anwerbeabkommen

Mit kulturellen und kulinarischen Leckerbissen widmet sich der Abend dem Leben türkisch-stämmiger MitbürgerInnen in Deutschland. Klassische türkische Musik und Folklore, deutsch-türkische Chorstücke, Theateraufführungen der »Tonne« und der TKIV-Theatergruppe umrahmen die Schlaglichter zu »50 Jahre deutsch-türkisches Anwerbeabkommen«.

Gastredner: Mustafa Türker Ari, Türkischer Generalkonsul; Barbara Bosch, Oberbürgermeisterin.

Die Reutlinger Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen!

Sa., 1.10., 18.00 – 24.00 Uhr | Friedrich-List-Halle, Jahnstr. 6
Veranstalter: Programm-AG Interkulturelle Woche in Kooperation mit
dem Türkischen Kultur- und Integrationsverein, Verein türkischer
Elternbeiräte in Reutlingen und Umgebung, DITIB Yunus Emre
Moschee Muslim Gemeinde e.V., TK Anadolu Sport Verein Reutlingen



»Tag der offenen Moschee«

Einladung in die DITIB Yunus Emre Moschee

Die Muslim Gemeinde e.V. lädt ein in die DITIB Yunus Emre Moschee zum gegenseitigen Kennenlernen, sich zu öffnen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Mo., 3.10., 10.00–18.00 Uhr | Yunus Emre Moschee, Wörthstr. 131
Veranstalter: Muslim Gemeinde Reutlingen e.V.





»Weiblich, Witzig, Wild«

Werke von Buket Söylemez

Neue Bilder der Reutlinger Künstlerin – mal ernst, mal heiter. Buket Söylemez, 1971 in Ankara geboren, studierte Bildende Künste an der dortigen Hacettepe Universität. Seit 1996 freischaffende Künstlerin in Deutschland.

Do., 15.9. – Sa., 8.10.

Vernissage: Do., 15.9., 19.00 Uhr

Haus der vhs, Spendhausstr. 6,

3. Obergeschoss, Galerie im Turm

Veranstalter: Volkshochschule



»Migration oder Einer und die Anderen«

Bilder und Collagen von Barbara Kärn-Wilk

Migration – wandern, umherwandern, auswandern, einwandern... aus Hunger, Not oder Verfolgung. Einer und die Anderen – kann heißen: Einer ist autonom, braucht keine Anderen. Kann aber auch heißen: Einer ist allein unter den Anderen, fremd, nicht erwünscht, ausgeschlossen. Diese Themen haben Barbara Kärn-Wilk, Mitglied des Asylcafés, zu ihren Bildern inspiriert.

Di., 20.9. – Sa., 12.11. | Citykirche, Nikolaiplatz

Veranstalter: Asylcafé, Evang. Kontaktstelle für Asylarbeit, Citykirche



»50 Jahre, 50 Menschen, 50 Augenblicke «

Fotoausstellung: Leben und Alltag türkischer Arbeitsmigranten

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des deutsch-türkischen Anwerbeabkommens öffnen türkische Arbeitsmigranten aus Reutlingen und Umgebung ihre privaten Fotoalben. Die mit der Kamera festgehaltenen Augenblicke zeugen von spannenden, emotionalen, amüsanten, vor allem aber einmaligen Geschichten. 50 Momentaufnahmen, die ganz persönliche Einblicke geben in das Leben und den Alltag der ersten türkischen »Gastarbeitergeneration« insbesondere unter den Aspekten »Arbeit«, »Freizeit« und »Familie«. Dazu stellt die Videoinstallation »50 Jahre – 50 erfolgreiche Köpfe« Berufskarrieren türkischer Migranten hierzulande vor.

Mo., 26.9. – Do., 6.10. | Haus der vhs, Spendhausstr. 6

Veranstalter: Türkischer Kultur- und Integrationsverein, vhs

ANWALTSKANZLEI BUDAK

Rechtsanwalt

Erdogan Budak

REUTLINGEN

Karlstraße 22
72764 Reutlingen
Tel.: 0 71 21 - 4 87 99 12
Fax: 0 71 21 - 4 87 99 13

Übersetzungen
(deutsch-türkisch)

Tel.: 0 71 21 - 4 87 99 14
Tel.: 0 70 21 - 9 31 91 73

KIRCHHEIM

Alleenstraße 102
73230 Kirchheim-Teck
Tel.: 0 70 21 - 9 31 91 71
Fax: 0 70 21 - 9 31 91 72

e-mail: erdoganbudak@web.de
<http://www.er-dogan-budak.de>



»Afrikanisches Trommeln«

Zwei Trommelworkshops: Grundkurs und Aufbaukurs

Im Trommeln werden in Afrika die Stimmungen und Gefühle des Lebens wiedergegeben, sei es im Gottesdienst, bei Familienfesten wie Taufe und Hochzeit, aber auch als Aufruf zum Kampf. Nur in der Trauer schweigen die Trommeln. Jede Lebenssituation hat ihre eigene Rhythmen.

Der Grundkurs (Sa., 17.9.) bietet die Möglichkeit, auch auf Originalinstrumenten die verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten des Trommelns zu erproben, so dass es gelingt, in der Gruppe einfache Tänze und Gesänge mit Trommeln zu begleiten. Es sind keine Grundkenntnisse erforderlich.

Im Aufbaukurs (So., 18.9.) werden die Rhythmen des Grundkurses weiter vertieft bis hin zur Erfahrung und Einüben in Inter-Rhythmen. Im chorischen Spiel werden verschiedene ostafrikanische Tänze und Rhythmen mehrstimmig eingeübt. Es sind Grundkenntnisse erforderlich.

Referent: Frank Ssentumbwe (Uganda), Trommellehrer, St. Michael Voc. School, BA Education,

Leitung und Übersetzung: Ulla Heinemann (Tübingen), Realschulrektorin

Sa., 17.9. / So., 18.9., jew. 9.30–16.00 Uhr | KEB-Bildungswerk im Dekanatshaus, Schulstraße 28

Gebühr: € 30,- pro Kurs | Leihgebühr für die Trommeln: € 3,- pro Kurs; es können auch eigene Instrumente mitgebracht werden.

Anmeldung: Bildungswerk (max. 15 Teilnehmer/innen pro Kurs)

Veranstalter: KEB Katholische Erwachsenenbildung / Bildungswerk Reutlingen



»Malen mit Zoran Tairović«

Ölmalerei mal anders, Themenschwerpunkt Porträt

Erfindungsreiches Malen mit Öl auf Leinwand, v. a. Porträt unter Anleitung des in Serbien-Montenegro lebenden Künstlers Zoran Tairović (*1966).

Der gebürtige Roma gehört zu den international renommiertesten Künstlern aus Serbien. Ausgebildet an der Akademie der Schönen Künste in Novi Sad hat sich der mit beachtlichen Preisen international ausgezeichnete Maler zu einem ganz außergewöhnlichen Multimedia-Künstler entwickelt, für den auch Theater und Musik eine wesentliche Rolle spielen. Zuletzt in einer Einzelausstellung in diesem Frühjahr in Reutlingen zu sehen.

Sa., 24.9. / So., 25.9., jew. 10.00–16.00 Uhr

vhs-Atelier, Gustav-Werner-Str. 25, Raum 105

Beitrag: € 160,- (inkl. Material), 8 Teiln., 16 U'Std., Kurs-Nr. Bi2812

Veranstalter: Volkshochschule



»Geschichte des Islam – Religion zwischen vielen Fronten«

Themenblock der Nachmittagsakademie Kunst- und Kulturgeschichte spezial: Facetten des Orients

Von den Anfängen des Islam 622 bis zum Ende des Osmanischen Reiches 1918. Aspekte: Kulturen, die im Zuge der Islamisierung zurückgedrängt wurden; die verschiedenen Herrscherdynastien, die den Islam geprägt haben; die Kreuzzüge; Kunstformen des Islam; die Reiseberichte von Europäern in den islamischen Raum aus verschiedenen Jahrhunderten; die Prägung des modernen Nahen Ostens durch die Mandatschaft der Engländer und Franzosen.

Matthias Hofmann

ab Do., 6.10., 14.00–16.00, 4 x | Haus der vhs, Spendhausstr. 6, R. 215

€ 52,- (bei Belegung mehrerer Themenblöcke: € 47,-)

12 Teiln., 12 U'Std., Kurs-Nr. Rg3000

Veranstalter: Volkshochschule


**»Partizipation und Teilhabe von ReutlingerInnen mit
Migrationshintergrund«**

Abschlussstagung des Projekts ELAN

Der Jugendmigrationsdienst (JMD) der Bruderhausdiakonie in Reutlingen führt seit 2009 das EIF-geförderte Projekt ELAN durch. In Form einer Open-Space-Veranstaltung soll zum Abschluss ein offener Austausch mit den Kooperationspartnern aus Schulen, Verwaltung und vor allem aus den Migrantenvereinen sowie anderen interessierten Reutlinger/innen ermöglicht werden, um über wichtige Aufgabenstellungen in Reutlingen zu diskutieren.

Weitere Informationen: Jugendmigrationsdienst, Tel.: 07121 29171

Sa., 22.10., 9.30–15.00 Uhr | franz.K, Unter den Linden 23
Veranstalter: Jugendmigrationsdienst (JMD) der BruderhausDiakonie

**»Mehrsprachig aufwachsen:
Herausforderung und Chance für Kinder und Familien«**

Vortrag mit Voranmeldung

Die Zahl der mehrkulturellen Eheschließungen wächst kontinuierlich. Kinder, die mit mehr als einer Sprache aufwachsen sind keine Seltenheit mehr. Die Meinungen der Experten gehen diesbezüglich weit auseinander: Ist zwei- oder mehrsprachiges Aufwachsen für die Entwicklung meines Kindes hinderlich? Gibt es Wege und Möglichkeiten, diesen Zustand zu Gunsten der Kinder zu nutzen?

Nach einer Einführung zum Spracherwerb und einem Überblick der gängigen wissenschaftlichen Meinungen zur Mehrsprachigkeit geht es darum, nah an den Erfahrungen und der Situation der TeilnehmerInnen Tipps und Empfehlungen aus der eigenen Erfahrung mit Mehrsprachigkeit in der Familie weiterzugeben sowie Wege aufzuzeigen, um aus den verborgenen Sprachschätzen der eigenen familiären Umgebung zu profitieren.

Leitung: Jana Mokali / Galina Lerner

Mi., 26.10., 20.00 Uhr | Haus der Familie, Pestalozzistr. 54, R. 05
Gebühr: Einzelperson € 6,- / Elternpaare € 10,-
Veranstalter: Evang. Bildung Reutlingen

»Der Koran: Die letzte Offenbarung Gottes«

 Themenblock der Nachmittagsakademie Kunst- und
Kulturgeschichte spezial: Facetten des Orients

Als das »Wort Gottes« ist der Koran Ausgangspunkt für das islamische Recht, die Scharia, und hat zudem die islamische Kunst maßgeblich beeinflusst. Einer Einführung in Entstehung, Aufbau und Inhalt des Korans folgt die Darstellung einzelner Themen (Trinitätslehre, Glaubensfreiheit, Dschihad u. ä.) sowie der unterschiedlichen Interpretationsmöglichkeiten, die sich auch in der Gesetzgebung der islamischen Staaten widerspiegeln.

Silvia Kuske

ab Do., 10.11., 14.00–16.00, 2 x | Haus der vhs, Spendhausstr. 6, R. 215
€ 29,- (bei Belegung mehrerer Themenblöcke: € 26,-),
20 Teiln., 6 U'Std., Kurs-Nr. Rg3001
Veranstalter: Volkshochschule
Impressum

Koordination: Kath. Dekanat Reutlingen-Zwiefalten – Geschäftsstelle

Auflage: 6500

Druck: Grafische Werkstatt der BruderhausDiakonie, Reutlingen